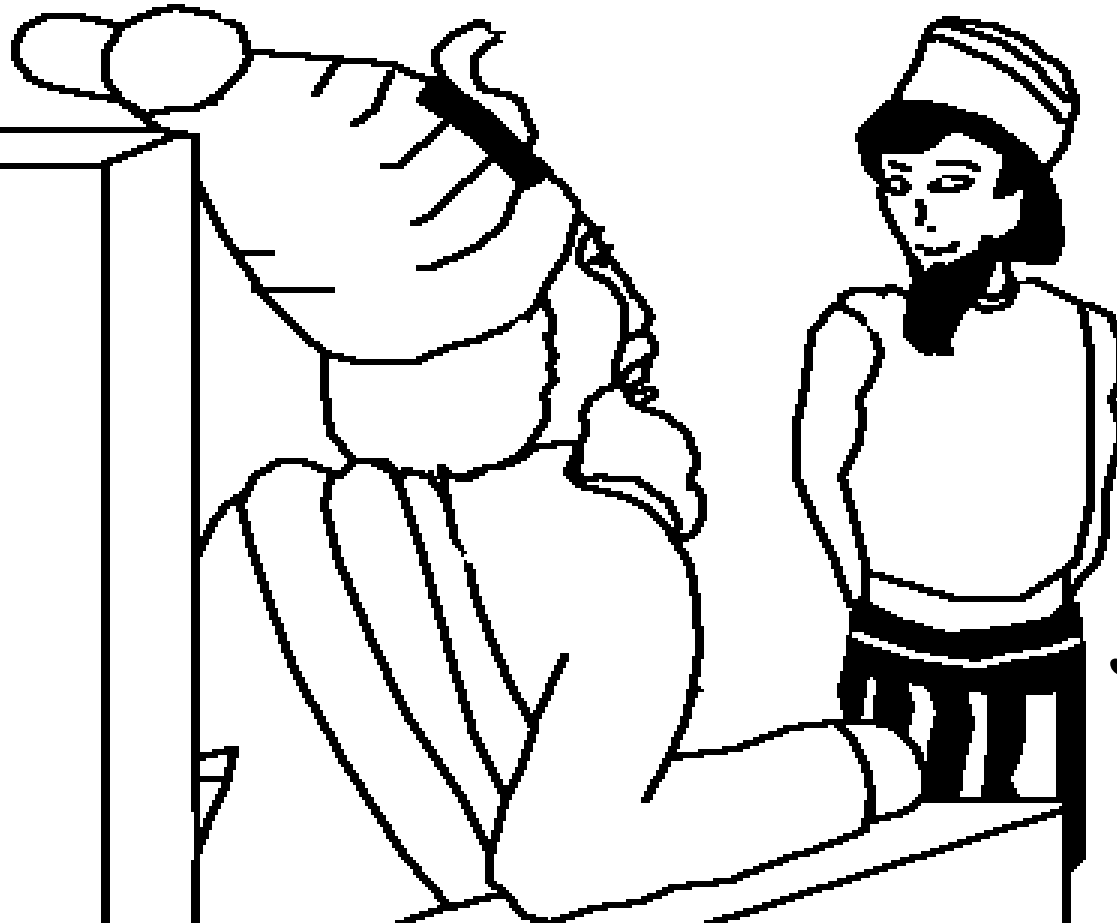


Bibel fuer Kinder  
zeigt:



GOTT  
EHRT  
JOSEPH  
  
DEN  
SKLAVEN



Text: E. Duncan Hughes  
Illustration: M. Maillot und Lazarus  
Adaption: M. Maillot und Soo S.  
Translation: Aziz Saad  
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

BFC  
PO Box 3  
Winnipeg, MB R3C 2G1  
Canada

©2007 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Joseph wurde falsch ins Gefängnis durch seinen ehemaligen Herrn, Potifar, gebracht. Im Gefängnis war Joseph gehorsam und hilfreich. Der Oberste des Gefängnisses vertraute, dass Joseph das Gefängnisleben organisiert. Da Gott mit Joseph war, war das Gefängnis ein besserer Ort für jeden.



Der Bäcker und der Mundschenk des Königs waren im Gefängnis. "Warum seid ihr so traurig?" Fragte Joseph sie eines Tages. "Niemand kann uns sagen, was unsere Träume bedeuten," erwiderten die

gestörten  
Männer.

"Gott  
kann es!"

Sagte  
Joseph.

"Erzählt mir  
die  
Träume."



"Dein Traum bedeutet: Noch drei Tage, dann wird der Pharao dein Haupt erheben und dich wieder in deine Stellung einsetzen", Joseph erklärte dem Mundschenken, "denke an mich und

erwähne mich beim Pharao, um mich zu befreien!" Der Traum des Bäckers hatte schlechte Nachrichten.

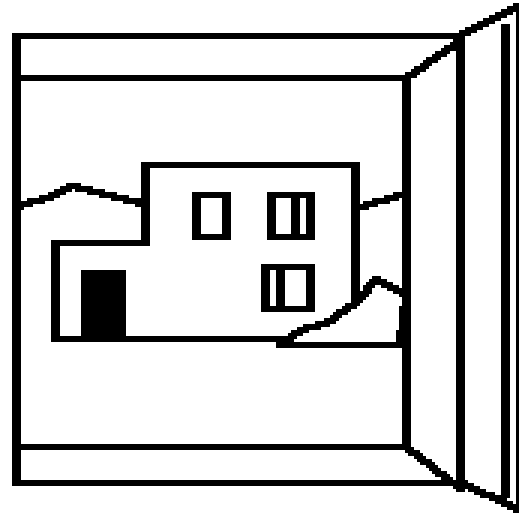
"Du wirst in drei Tagen sterben,"

sagte Joseph. Beide Träume gingen in Erfüllung.



Aber der Mundschenk vergaß Joseph, bis der Pharao eines Tages gestört aufwachte, "ich habe einen Traum," schrie er. Keiner seiner

weisen Männer konnte ihm ihn deuten.



Dann erinnerte sich der Mundschenk an Joseph im Gefängnis. Er erzählte dem Pharao von ihm.



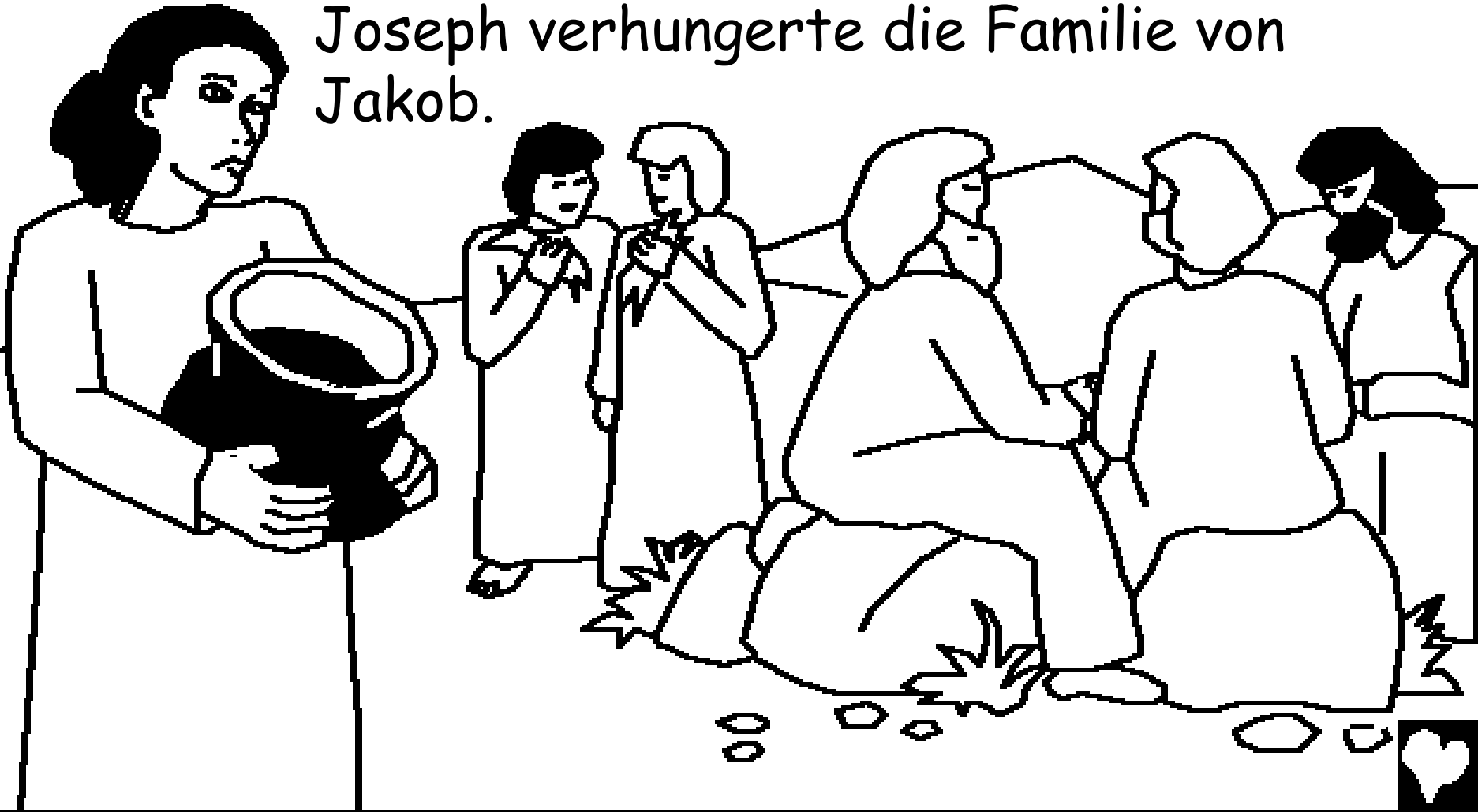
Der Pharao ließ Joseph sofort rufen.  
"Ihr Traum ist eine Nachricht von Gott,"  
sagte Joseph dem König. "Ägypten wird sieben  
Jahre Überfluss, dann sieben Jahre furchtbare  
Hungersnot haben."



"Planen Sie nun, Nahrungsmittel während der sieben guten Jahre aufzubewahren," riet Joseph dem Pharao, "oder Ihre Leute werden in der Hungersnot sterben." "Gott ist mit dir," erklärte der Pharao, "du übernimmst die Verantwortung für Ägypten und du bist der zweite Mann nach mir."



Sieben Jahre des Überflusses kamen, dann sieben Jahre der Hungersnot. Nahrungsmittel war knapp überall außer in Ägypten, wo sie weise viele Vorräte aufbewahrten. Im entfernten Heimatland von Joseph verhungerte die Familie von Jakob.



Leute von allen Ländern kamen nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. "Ihr müsst auch gehen" befahl Jakob seinen Söhnen, "oder wir werden zu

Tod verhungern." Die Söhne kamen nach Ägypten, und bereiteten sich vor, Nahrungsmittel zu kaufen.



Jakobs Söhne beugten sich vor dem  
Machthaber über das Land nieder. Sie  
erkannten Joseph, ihren Bruder, nicht.  
Aber Joseph erkannte sie. Joseph  
erinnerte sich an seine Jugendträume.  
Gott erhob ihn über seinen Brüdern.



Joseph sprach grob mit ihnen und hielt seinen Bruder Simeon als Geisel. "Nehmt Nahrungsmittel mit, geht nach Hause und kommt mit eurem

jüngsten Bruder zurück," befahl er. "Dann weiß

ich, ihr

seid keine Spione."



Die Brüder dachten, dass Gott sie für den Verkauf von Joseph als einen Sklaven vor vielen Jahren betrafen würde.



Jakob und seine Söhne waren verwirrt. "Unser Geld wurde in die Getreide zurückgelegt. Und der Herrscher sagte, wir müssen Benjamin bringen." Jakob würde nicht zulassen, dass Benjamin mitgeht. Aber bald wurde das Nahrungsmittel aufgebraucht. Die Brüder mussten nach Ägypten zurückgehen. Benjamin ging mit ihnen mit.



Als Joseph Benjamin sah, befahl er seinen Dienern, ein großes Festmahl vorzubereiten. Die Brüder wurden eingeladen. "Ist euer Vater am Leben und geht es ihm gut?" fragte Joseph. Vielleicht dachte er daran, wie er die ganze Familie zusammenbringen könnte.



Joseph wollte auch wissen, ob seine Brüder ihre Sünde vor vielen Jahren davor wirklich bedauerten. Nach dem Festmahl warf er ihnen Stehlen vor. "Um euch zu bestrafen, werde ich Benjamin als meinen Sklaven behalten," sagte Joseph. "Mein Herr,

nimm mein Leben stattdessen," sagte Juda. Joseph wusste, dass Juda, der vorgeschlagen hatte, Joseph zu verkaufen, wahrhaftig geändert wurde.



Als Joseph seine Liebe für seine Familie nicht mehr verbergen konnte, schickte er alle Ägypter hinaus. Dann fing er zu weinen an.

"Ich bin Joseph euer Bruder, den ihr nach Ägypten verkauft habt."

Erstaunt und erschrocken sagten die Brüder nichts.



Joseph ermutigte seine Brüder.  
"Gott machte mich zum

Herrn in Ägypten,  
so dass ich euer Leben  
in dieser Hungersnot  
retten konnte." "Geht,  
bringt meinen Vater. Ich  
werde mich um ihn  
kümmern."



Jakob und Joseph wurden wieder  
in Ägypten

zusammengeführt  
und die ganze Familie  
wohnte dort in Frieden  
und Reichtum.



# "GOTT EHRT JOSEPH DEN SKLAVEN"

Die Geschichte aus Gottes Wort, die Bibel,

steht in

Genesis 39 bis 45

"Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht."

Psalm 119:130





Das Ende



8



60



Gott weiß das wir Boeses getan haben. Das Boese nennt Er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tot.

Gott liebt uns so sehr das Er seinen Sohn, Jesus, gesant hat. Jesus starb am Kreutz als Strafe fuer unsere Sünden. Jesus wurde aus den Toten auferweckt und für zurück in den Himmel. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du deine Sünden verlassen willst, dann sprich zu Gott: Ich glaube Jesus starb für mich und lebt wieder. Komme in mein Leben und vergebe mir meine Sünden so das ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch fuer Dich als dein Kind zu leben.

Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

